

Chronik

- 1925** Gründung der Pestalozzi-Schule als eine „Schule im Grünen“ am Weimarer Stadtrand
Architekt August Lehrmann (1878–1945), Weimarer Stadtbaurat 1908–1937,
Bauzeit 1925–1928
- 1927** Entstehung der Kleinschule 2
- 1928** Fertigstellung des Hauptgebäudes, der Aula und der Badeanlagen im Souterrain
- 1941** Beschlagnahmung der Schule und Einrichtung als Lazarett
- 1945** ab Oktober Wiederbeginn des Unterrichts, da die Schule aber immer noch Lazarett ist,
werden die Schüler ausgelagert und es findet verkürzter Unterricht (alle 2 Tage) statt
- 1947** Wiedereinzug der Schüler (2250 Schüler)
- 1954** in der Schule werden Schüler von Klasse 1–8 unterrichtet
- 1960** Aufbau der 10-jährigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule (POS)
- 1970** Zusammenlegung der Schulen zur Pestalozzi-Oberschule
- 1977** zahlenmäßig größte Schule Weimars (1200 Schüler, 56 Lehrkräfte, 14 Hortnerinnen)
- 1979** Wetterkatastrophe im Januar, Schule 30 Stunden ohne Strom, Nachmittagsunterricht
in anderen Schulen
- 1988** Auslagerung der Schule in die Heinrich-Rau-Oberschule in Weimar-Nord
- 1990** Beginn der Sanierung der Schule für 16 Millionen DM
- 1992** Wiedereröffnung der Schule und Rückkehr der Schüler und der Lehrkräfte.
Seitdem Trennung von Regelschule und Grundschule